Stadtverordnetenversammlung

16.11.2020

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 27.10.2020, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 17.09.2020

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Informationen des Vorsitzenden

6. Einwohnerfragestunde

7. Informationen aus der Stadtverwaltung

8. Informationsvorlagen

8.1. **Vorlage:** I/0013/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 –Tiefbauamt
10. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2019

8.2. **Vorlage:** I/0015/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.2 – Referat für Beteiligungsverwaltung
Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2019

9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Genehmigung von Eilentscheidungen

11. Verständigung zu den Städtepartnerschaften

12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12.1. **Vorlage:** BV/0273/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 – Bauhof
5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

12.2. **Vorlage:** BV/0274/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 –Tiefbauamt
4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung

12.3. **Vorlage:** BV/0267/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.21 – Referat für soziale Teilhabe & Integration
Richtlinie zur Gewährung des Bernauer und Eberswalder Stadtpasses

12.4. **Vorlage:** BV/0285/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Stadtteilentwicklungskonzept für die Clara-Zetkin-Siedlung

12.5. **Vorlage:** BV/0290/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Erweiterung des Obus-Netzes mit Fahrdraht

12.6. **Vorlage:** BV/0284/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Förderung der baulichen Erneuerung der Elektro- und Beleuchtungsanlagen, der Risssanierung in den Deckengewölben und der Arbeiten an den bleiverglasten Fenstern der Maria-Magdalenen-Kirche als Zuwendungsbaumaßnahme

12.7. **Vorlage:** BV/0280/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 – Stadtentwicklungsamt
Vertrag über die Durchführung und Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen für die Eisenbahnstraße 20

12.8. **Vorlage:** BV/0272/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 37 – Amt für Brandschutz
Beantragung außerplanmäßiger Mittel zur Verbesserung der Regenwasserableitung an der Feuerwache

12.9. **Vorlage:** BV/0279/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing und Tourismus
Außerplanmäßige Mittel für das Grüne Klassenzimmer

12.10. **Vorlage:** BV/0286/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Sanierung Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle
- Vergabe von Planungsleistungen

12.11. **Vorlage:** BV/0287/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Schönholzer Straße, Deckensanierung - Dünnschichtbelag

TOP 1:
Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Herrmann, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 11. Sitzung des Hauptausschusses um 18:00 Uhr.

TOP 2:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Herrmann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 8 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend **(Anlage 1).**

TOP 3:
Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 17.09.2020

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:
Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Dr. Mai nimmt ab 18:01 Uhr an der Sitzung teil **(10 Stimmberechtigte anwesend).**

TOP 5:
Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:
Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- teilt mit, dass er sich damit einverstanden erklärt, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden
- dankt der Firma GALA Tiefbau GmbH Schwedt/Oder, dem Tiefbauamt der Stadt Eberswalde und allen anderen aktiv Beteiligten, dass aufgrund des guten Baufortschrittes am 28.10.2020 die Busfahrbahn im Bereich des Potsdamer Platzes wieder für die Obus-Linien freigegeben werden kann; weiterhin merkt er an, dass dieses Projekt viel Fleiß aber auch viel Frust und Ärger mit sich brachte; er teilt mit, dass das Team der Firma GALA Tiefbau GmbH Schwedt/Oder oftmals wüsten Beschimpfungen aus der Einwohnerschaft ausgesetzt war bzw. ist; er hofft, dass eine Teilmaßnahme der grundhaften Sanierung der Frankfurter Allee bis zum Dezember abgeschlossen wird
- bezieht sich auf zwei Presseveröffentlichungen und teilt mit, dass er dort gelesen hat, dass in Eberswalde acht Facharztstellen besetzt werden könnten, dies aber nicht umsetzbar sei, weil kein notwendiges Personal vorhanden ist; aus diesem Grund bittet er den Ausschussvorsitzenden und auch die Fachausschüsse zukünftig diese Problematik thematisieren und sich ggf. gemeinsam mit den Ausschüssen des Landkreises Barnim darüber verständigen, welche Unterstützungsmöglichkeiten potenziellen Kandidaten, die sich hier bewerben, gegeben werden könnte, damit diese sich hier als Fach- bzw. Allgemeinmediziner in der Stadt Eberswalde niederlassen würden
- bittet darüber nachzudenken, Möglichkeiten zu finden, den Familiengarten auch in den Wintermonaten zu öffnen; dabei macht er deutlich, dass er nicht nur von ausgefallenen Weihnachtsmärkten o. Ä. spricht, sondern sich einfache weihnachtliche Aktivitäten wünschen würde, unter der strengen Beachtung der gegenwärtigen und zukünftigen Covid-19-Bestimmungen; er würde es befürworten, wenn der Familiengarten weiterhin für die Nutzung freigegeben werden würde, da angesichts der Wetterverhältnisse der vergangenen Wintermonate kein harter Winter zu erwarten sei

Herr Herrmann teilt mit, er denkt, dass die Verwaltung sein Anliegen prüfen wird und dass er den angesprochenen Punkt mit den Fachausschussvorsitzenden besprechen wird.

TOP 7:
Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- teilt mit, dass die Situation in der Stadt Eberswalde rund um die Corona-Pandemie sehr ernst zu nehmen ist und er am heutigen Tag von Herrn Landrat Daniel Kurth gesprochen hat und die 7-Tage-Inzidenz derzeit bei 38,9 liegt und er davon ausgeht, dass sie in den nächsten Tagen weiter auf über 50 ansteigen wird, sofern dies der Fall sein sollte, wären weitere Maßnahmen notwendig, die das gesellschaftliche Miteinander in der Stadt Eberswalde erheblich einschränken würden; er teilt mit, dass der Landkreis Barnim bei diesen Maßnahmen federführend ist und die Maßnahmen festlegt, die durchgeführt werden müssen und deren Einhaltung zukünftig in Abstimmung mit den Kommunen bzw. durch Amtshilfe gemeinsam kontrolliert werden; er setzt fort, dass er gemeinsam mit den Dezernenten morgen die Maßnahmen für die Stadtverwaltung Eberswalde besprechen und erarbeiten wird; er merkt an, dass die Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung höchste Priorität hat; aus diesem Grund werden Maßnahmen im Rathaus eingeleitet, wie z. B. die Möglichkeit von Homeoffice oder Schichtbetrieb in den dafür geeigneten Ämtern und eine Maskenpflicht; Ziel ist es, die Gremien weiterhin tagen zu lassen, weist aber darauf hin, dass er nicht sagen kann, wie sich die Corona-Zahlen im November und Dezember 2020 entwickeln werden; aus diesem Grund bittet er die Stadtverordneten, die geltenden Abstands- und Hygieneregeln in den Sitzungen einzuhalten und sich zu bemühen, die Sitzungen zeitlich nicht in die Länge zu ziehen; er teilt mit, dass Fragen oder Anregungen jederzeit telefonisch besprochen werden können; er merkt an, dass die zukünftigen Sitzungen vorerst grundsätzlich weiterhin in der Stadthalle im Familiengarten stattfinden werden und in regelmäßigen Abständen gelüftet werden wird, er bittet die Stadtverordneten dies zu beachten und sich in der kälteren Jahreszeit dementsprechend warm anzuziehen; er teilt mit, dass kleinere Veranstaltungen geplant werden die überwiegend im Außenbereich stattfinden werden; des Weiteren merkt er an, dass die Verwaltung versucht, sehr umsichtige und verantwortungsvolle Maßnahmen einzuleiten, um allen Menschen weiterhin die Möglichkeit zu geben, miteinander zu kommunizieren

7.2 Herr Prof. Dr. König:

- teilt bezogen auf die Ausführungen von Herrn Boginski mit, dass in einer städtischen Einrichtung eine Person positiv auf Covid-19 getestet wurde; er setzt fort, dass am Donnerstag, dem 22.10.2020 die Verwaltung direkt alle Eltern informiert hat und die Testergebnisse mittlerweile, bis auf drei Ausnahmen, vorliegen und diese alle negativ ausgefallen sind; ferner teilt er mit, dass die von der Verwaltung eingeleiteten Maßnahmen reibungslos funktioniert haben und der Betrieb wieder weiterlaufen kann; nichtsdestotrotz werden fortlaufend alle Maßnahmen überprüft

TOP 8:
Informationsvorlagen

TOP 8.1:
Vorlage: I/0013/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 –Tiefbauamt
10. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2019

Der Hauptausschuss nimmt den anliegenden Vergabebericht für das Jahr 2019 zur Kenntnis.

TOP 8.2:
Vorlage: I/0015/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.2 – Referat für Beteiligungsverwaltung
Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2019

Der Hauptausschuss der Stadt Eberswalde nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2019 zur Kenntnis.

TOP 9:
Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Landmann:
- bittet um eine kurze Information, zu der in diesem Jahr geplanten Ehrenamtsauszeichnung

Herr Boginski teilt mit, dass die Ehrenamtsauszeichnung unter Beachtung der aktuellen Covid-19-Bestimmungen mit etwa 70 Personen stattfinden soll, sofern die 7-Tage-Inzidenz nicht erheblich ansteigen wird und die daraus resultierenden Maßnahmen es nicht verbieten. Er macht deutlich, dass die Verwaltung diese Veranstaltung gerne durchführen möchte, da es in seinen Augen wichtig ist, die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen besonders zu würdigen.

- möchte wissen, um welchen einzuladenden Personenkreis es sich handelt

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass alle Personen, die in der Arbeitsgruppe Ehrenamt beschlossen wurden, ausgezeichnet werden. Diesen wurde erlaubt, noch eine zusätzliche Person mitzubringen. In diesem Zuge wurde auch den Fraktionen eine Einladung übersandt mit der Bitte, dass jeweils nur ein Vertreter bzw. Vertreterin entsendet wird.

9.2 Herr Walter:
- teilt mit, dass ihm verschiedene Informationen aus der Landesregierung des Landes Brandenburg zugetragen wurden bezüglich der Kontaktaufnahme zwischen der Stadt Eberswalde und dem Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Herrn Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, zur bevorstehenden Schließung des Eberswalder Standortes der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH und fragt ob die Stadtverwaltung bereits kontaktiert wurde

Herr Boginski teilt mit, dass Herr Minister Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach ihn angerufen hat und sie

sich gemeinsam über die Gesamtsituation verständigt haben. Aus diesem Gespräch heraus wollte Herr Prof. Steinbach zur Unternehmenszentrale Kontakt aufnehmen und ihn dann informieren, was bisher noch nicht geschehen ist; er hofft, dass in den nächsten Tagen eine entsprechende Information durch den Minister erfolgen wird. Ferner teilt er mit, dass Herr Prof. Dr. König unabhängig davon am 28.10.2020 gemeinsam mit einem Vertreter des Landkreises Barnim einen Termin beim Betriebsrat wahrnehmen wird.

TOP 10:
Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:
Verständigung zu den Städtepartnerschaften

Herr Herrmann informiert, dass er diesen Tagesordnungspunkt aufgrund von Hinweisen und Anregungen in die Tagesordnung mit aufgenommen hat, da die Zuständigkeit über diese Thematik beim Hauptausschuss liegt. Aus diesem Grund möchte er die Basis bereitstellen, dass sich die Politik über dieses Thema verständigen kann.

Herr Landmann ist der Meinung, dass sich die Politik verstärkt mit dieser Thematik beschäftigen sollte und es wichtig sei, dass die Stadt Eberswalde die bereits existierenden Städtepartnerschaften aufrechterhalten und dementsprechend pflegen sollte. Ihm sei zwar bewusst, dass die Städtepartnerschaften von der Ebene der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik auf die Ebene der Vereine, der Bürgerschaften und etc. verlagert werden sollten. Das solle seiner Ansicht nach auch so bleiben. Insbesondere vor dem Hintergrund des Brexits sei es jedoch wichtig, dass die Städte innerhalb Europas zusammenhalten. Dies sollte auch die Politik im Blick behalten und die Städtepartnerschaften auch auf politischer Ebene pflegen. Daher sollte darüber nachgedacht werden, sich gemeinsam mit den Partnerstädten auch über solche grundsätzlichen politischen Themen zu verständigen.

Herr Boginski ist der Ansicht, dass eine Städtepartnerschaft zwischen den jeweiligen Bürgerinnen und Bürger stattfinden sollte. Als hervorragendes Beispiel hebt er die Partnerschaft zwischen der Stadt Delmenhorst und der Stadt Eberswalde besonders hervor, bei der im Übrigen auch die Partnerschaft auch zwischen den Verwaltungen sehr gut harmoniere. Er berichtet, dass er im ständigen telefonischen Austausch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst, Herrn Axel Jahnz, stehe und jährlich ein Treffen stattfinde, wobei sie ein Resümee über die gemeinsame Arbeit ziehen. Herr Boginski teilt mit, dass es ähnlich gut mit der Partnerstadt Gorzów/Wielkopolski (Polen) laufe und er bereits mehrere Initiativen auf den Weg gebracht habe. Bei der Partnerschaft mit der Stadt Herlev (Dänemark) ist ihm nicht bekannt, wie die Städtepartnerschaft damals entstanden ist, dennoch sei er immer wieder sehr bemüht, Kontakt mit der Stadt Herlev aufzunehmen, was sich mangels Reaktion der Partnerstadt schwierig gestalte. Er habe in jüngerer Vergangenheit bereits Briefe in deutscher, englischer und dänischer Sprache geschrieben, die aber bisher leider unbeantwortet blieben. Herr Boginski teilt mit, dass er das Thema Städtepartnerschaften sehr begrüße und gerne bereit sei, sich dahingehend einzubringen.

Herr Dr. Mai informiert, dass er sich mit der rechtlichen Situation vertraut gemacht habe. Nach seiner Rechtsansicht sei gemäß § 28 Absatz 2 Nr. 24 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) die Stadtverordnetenversammlung für Städtepartnerschaften zuständig ist. Durch einen Beschluss zur Geschäftsordnung sei die Aufgabe dem Hauptausschuss übertragen worden. Nach § 28 Absatz 2 Nr. 24 BbgKVerf habe die Stadtverordnetenversammlung zu kontrollieren, dass der Hauptausschuss – und nur dieser – alle Aufgaben der Städtepartnerschaft ausführt. Er berichtet, dass der Umgang mit Städterpartnerschaften in den einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich gehandhabt werde. Anhand von unterschiedlichen Beispielen zeigt er auf, dass die Zuständigkeiten zu Städtepartnerschaften in anderen Städten jeweils auf unterschiedliche Fachausschüsse übertragen wurden, wie z. B. Trebbin oder in Strausberg, bei denen die Verantwortung im Sozial- bzw. Kultur- oder Sportausschuss wahrgenommen wird oder in Oranienburg, wo der Bürgermeister von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt wurde, eine Städtepartnerschaft mit einer israelischen Stadt aufzubauen. Ferner teilt er mit, dass in der Stadt Schwedt/Oder für alle Partnerschaften ein Partnerschaftsverein gegründet worden sei, der von der Stadt mit je 10.000,00 € im Jahr unterstützt werde und der dortige Bürgermeister von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt worden sei, an der Gründungsveranstaltung teilzunehmen und grundsätzliche Erklärungen der Stadt in diesem Partnerschaftsverein abzugeben. Da es sich um Städtepartnerschaften und nicht um Partnerschaften der Gemeindevertretungen handele, sondern der Städte könne gemäß der BbgKVerf und der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde nur der Bürgermeister in seiner Rolle als Repräsentant die Stadt vertreten. Bei seiner Verhinderung habe der/die erste Stellvertreter/in diese Funktion wahrzunehmen. Daraus ergebe sich, dass in der bisherigen Rechtsnorm der Vorsitzende des Hauptausschusses in Absprache mit dem Bürgermeister alle Fragen zur Städtepartnerschaften, wie z. B. Teilnehmer und Termine zu regeln habe. Er setzt fort, dass dies in der Vergangenheit immer dazu geführt habe, dass eine Vielzahl von Fraktionen, Vereinen usw. die Stadt Eberswalde vertreten haben. Mit der Stadt Delmenhorst ist ein Städtepartnerschaftsverein gegründet worden, der ähnlich wie in Schwedt/Oder, diese Aufgaben wahrnimmt. Seines Erachtens habe sich die bisherige Form bewährt und er regt an, darüber nachzudenken, einen gemeinsamen Partnerschaftsverein für alle Städtepartnerschaften zu gründen.

Herr Trieloff weist darauf hin, dass nach seiner Wahrnehmung die Partnerschaft mit der Stadt Delmenhorst ganz wesentlich durch einen Kreis von Bürgerinnen und Bürgern getragen wird. Ferner teilt er mit, dass verschiedene Veranstaltungen stattfinden und er dies als sehr wertvoll betrachte und es ihm leid tun würde, wenn solche Initiativen durch eine Überreglementierung erstickt werden würden. Aus seiner Sicht lebe eine Partnerschaft nur dann, wenn sie auch von einer gewissen Breite der Bürgerinnen und Bürger getragen wird. Er setzt fort, dass es zwar richtig sei, dass sich die Stadtverordnetenversammlung und der Hauptausschuss um die Städtepartnerschaften kümmern können, aber dies nicht dazu führen sollte, dass bestimmte Initiativen stecken bleiben, weil sie an die Arbeit in bestimmten Gremien gebunden sind. Städtepartnerschaften sollten vielmehr lebendig sein. Herr Trieloff regt an, dass die Rolle der Gremien sich darauf beschränkt, dass die breit getragenen Austausche miteinander gefördert werden.

Herr Herrmann macht deutlich, dass das Ansinnen dieser Verständigung darin lag, dass sich die Fraktionen dieser Wahlperiode mit diesem Thema beschäftigen.

Herr Landmann weist darauf hin, dass Ziel dieser Diskussion keineswegs sei, Initiativen in irgendeiner Form zu behindern. Er merkt an, dass sich seine Ausführungen nicht auf die deutsch-deutsche Partnerschaft mit der Stadt Delmenhorst bezogen haben, sondern auf die Partnerstädte Gorzów Wielkopolski und Herlev und dass seines Erachtens die von ihm angesprochene Problematik nicht auf der bürgerschaftlichen Ebene gelöst werden könne. Er habe in letzter Zeit in vielen Veröffentlichungen, auch des Deutschen Städtetages etc., die Aufforderung gelesen, die Städtepartnerschaften zu pflegen, auch unter dem Gedanken, dass wir damit Europa immer in der Diskussion haben. Aus diesem Grund regt er an, dass weitere Initiativen gemeinsam mit dem politischen Raum besprochen werden und hofft, dass in den nächsten Ausschusssitzungen, entsprechende Vorschläge unterbreitet werden, wie die Politik gemeinsam mit dem Bürgermeister aktiv werden könnte.

Herr Boginski macht deutlich, dass zwischen der Stadt Eberswalde und der Stadt Gorzów Wielkopolski Kontakte bestehen, z. B. im Kultur- und Sportbereich. Beispielhaft nennt er hier die gemeinsame Arbeit in den Stadtbibliotheken und im Rahmes des Zoos, sowie den Finow Cup, an dem auch polnische Fußballvereine teilgenommen haben.

Herr Dietterle nimmt ab 18:29 Uhr an der Sitzung teil **(11 Stimmberechtigte anwesend).**

TOP 12:
Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.1:
Vorlage: BV/0273/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 – Bauhof
5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2021/2022 (Straßenreinigung und Winterdienst) sowie die Betriebsabrechnungen 2018 und 2019 (Straßenreinigung und Winterdienst) zustimmend zur Kenntnis.

TOP 12.2:
Vorlage: BV/0274/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 –Tiefbauamt
4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2021/2022 sowie die Betriebsabrechnungen 2018 und 2019 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 12.3:
Vorlage: BV/0267/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.21 – Referat für soziale Teilhabe & Integration
Richtlinie zur Gewährung des Bernauer und Eberswalder Stadtpasses

Herr Herrmann teilt mit, dass eine vom Einreicher der Beschlussvorlage eingereichte Austauschseite an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurde.

Im Hauptausschuss am 27.10.2020 wurde die 2. Lesung vorgenommen.

TOP 12.4:
Vorlage: BV/0285/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Stadtteilentwicklungskonzept für die Clara-Zetkin-Siedlung

Herr Herrmann teilt mit, dass eine vom Einreicher der Beschlussvorlage eingereichte Austauschvorlage vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde **(Anlage 2).**

Nach einer hinreichenden Diskussion und den mehrfach getätigten Hinweisen, dass der Einreicher der Beschlussvorlage die gegenwärtige Überarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) abwarten sollte, zieht Herr Dietterle im Namen der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur die Beschlussvorlage für den Hauptausschuss zurück.

Herr Parys nimmt ab 18:46 Uhr an der Sitzung teil **(12 Stimmberechtigte anwesend).**

TOP 12.5:
Vorlage: BV/0290/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Erweiterung des Obus-Netzes mit Fahrdraht

Herr Dietterle zieht im Namen der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur die Beschlussvorlage für den Hauptausschuss zurück.

TOP 12.6:
Vorlage: BV/0284/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Förderung der baulichen Erneuerung der Elektro- und Beleuchtungsanlagen, der Risssanierung in den Deckengewölben und der Arbeiten an den bleiverglasten Fenstern der Maria-Magdalenen-Kirche als Zuwendungsbaumaßnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Förderung der baulichen Erneuerung der Elektro- und Beleuchtungsanlagen, der Risssanierung in den Deckengewölben und der Arbeiten an den bleiverglasten Fenstern der Maria-Magdalenen-Kirche als Zuwendungsbaumaßnahme grundsätzlich zu und beauftragt den Bürgermeister, nach Prüfung eines förmlichen Förderantrags im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens über die Förderung der Baumaßnahme zu entscheiden.

TOP 12.7:
Vorlage: BV/0280/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 – Stadtentwicklungsamt
Vertrag über die Durchführung und Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen für die Eisenbahnstraße 20

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 53/11/20**
Der Hauptausschuss beschließt, dass die Verwaltung einen Vertrag über die Durchführung und Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau,

Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb von Altbauten, gemäß Städtebauförderungsrichtlinie StBauFR 2015 – Fortschreibung 2017/2019 für die Eisenbahnstraße 20 abschließt.

TOP 12.8:
Vorlage: BV/0272/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 37 – Amt für Brandschutz
Beantragung außerplanmäßiger Mittel zur Verbesserung der Regenwasserableitung an der Feuerwache

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 54/11/20**
Der Hauptausschuss beschließt die Durchführung der Baumaßnahme „Verbesserung der Regenwasserableitung an der Feuerwache“ und die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 100.000,- €.

Die Deckung der außerplanmäßigen Mittel erfolgt aus der Maßnahme 37030001 - Beschaffung eines Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde – Sachkonto 071100.

TOP 12.9:
Vorlage: BV/0279/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing und Tourismus
Außerplanmäßige Mittel für das Grüne Klassenzimmer

Herr Boginski bezieht sich auf die Zusicherung der Verwaltung im Ausschuss für Wirtschaft und Fianzen am 26.10.2020, weitere Ausführungen zu dem geplanten Konzept zu geben, und macht deutlich, dass die Verwaltung versucht das gemeinsam beschlossene Konzept für den Familiengarten bestmöglich umzusetzen und diesbezüglich entsprechende Fortschritte zu verzeichnen sind. Nach Rücksprache mit Herrn Dr. Werdermann wird beabsichtigt, den Stadtverordneten im Frühjahr 2021 eine gemeinsame Führung über das Gelände anzubieten.

Herr Dr. Werdermann teilt weiterhin mit, dass rückblickend auf das Investitionskonzept 2017 dieses Konzept eine sogenannte Finalvariante beinhaltete, das aus mehreren Bausteinen bzw. Maßnahmen besteht und dessen Umsetzung vorbehaltlich der geplanten Haushaltsmittel durchgeführt werden sollen. Beispielhaft führt er hierbei das Grüne Klassenzimmer, die Umweltbildung, den Schulgarten und das Einrichten von Übernachtungsmöglichkeiten an. All diese Maßnahmen sollen im hinteren Teil des Familiengartens ermöglicht werden. Er teilt mit, dass die Wahl der Fläche von ihrer Größe abhängig war und baurechtlich keine Verlagerung in den vorderen Bereich des Familiengartens möglich ist. All das benötigt eine gute Infrastruktur, um die es sich in der vorliegenden Beschlussvorlage handelt. Bezüglich der Frage, ob die Errichtung eines Schulgartens notwendig ist, informiert Herr Dr. Werdermann, dass sich im Sommer dieses Jahres eine Gruppe Studierender der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) dieser Frage angenommen hat und als Ergebnis ein

substantielles Konzept erarbeitet wurde, was im Amt für Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Eberswalde eingesehen werden kann. In dessen Rahmen wurden sieben Schulen nach der Notwendigkeit eines Schulgartens befragt, was bei ihnen großes Interesse geweckt hat. Auf dieses Interesse gestützt wird nun der technische Rahmen entwickelt, wobei man von einer Summe i. H. v. 80.000,00 € spricht, dabei ist die haushaltsrechtliche Frage aufgekommen, ob man hierbei von einer Investition oder einer Instandhaltung sprechen muss und dass dieses geplante Budget bis Jahresende ausgegeben werden muss, um den Bestand zu sichern. Darüber hinaus wurde die Frage gestellt, ob es nicht günstiger wäre, wenn eine Wasserleitung gelegt werden würde bzw. warum die Kosten so sind, wie sie in der Beschlussvorlage dargestellt werden. Darauf bezogen teilt er mit, dass die Ermittlung dieser Kosten durch die Mitarbeiter im Familiengarten in Absprache mit verschiedenen anderen wie z. B. dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde erfolgte und sich die Kosten bei einer Neulegung der Wasserleitung in etwa auf 100.000,00 € summieren würden, was als unverhältnismäßig bezeichnet wird. Aus diesem Grund wurde festgelegt, dass der Familiengarten aus dieser Anschlusspflicht entlassen wird, woraus sich ergibt, dass eine dezentrale Anlage erstellt werden muss – wie in der Beschlussvorlage enthalten –. Ferner teilt er mit, dass ein Schreiben der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Barnim vorliegt, was das Errichten von Brunnenanlagen und Kläranlagen erlaubt. Darüber hinaus teilt Herr Dr. Werdermann mit, dass der Strom bisher über das Kranbaugelände herangezogen wurde, dies aber gegenwärtig nicht mehr zulässig ist und die Verwaltung dementsprechend reagieren muss. Dies und viele andere Details haben die Verwaltung bewogen, die Beschlussvorlage so wie sie jetzt vorliegt aufzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 55/11/20**

Der Hauptausschuss beschließt die Übertragung der außerplanmäßigen Mittel für die Investition Erschließung „Grünes Klassenzimmer“ in Höhe von 82.000,00€. Die Deckung erfolgt aus den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und im Finanzhaushalt aus der Auszahlung für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

TOP 12.10:

Vorlage: BV/0286/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Sanierung Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle
- Vergabe von Planungsleistungen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 56/11/20**

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe von Planungsleistungen Freianlagen an das Büro Neumann Gusenburger, Heerstraße 90 in 14055 Berlin für das Bauvorhaben Sanierung der Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle zu.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

TOP 12.11:
Vorlage: BV/0287/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Schönholzer Straße, Deckensanierung - Dünnschichtbelag

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 57/11/20**
Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistungen für die Verkehrsanlage Schönholzer Straße mit einer Auftragssumme in Höhe von 158.187,04 EUR an die Oevermann Verkehrswegebau GmbH, Zeppelinweg 2 in 15749 Mittenwalde OT Schenkendorf zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Oevermann Verkehrswegebau GmbH, Zeppelinweg 2 in 15749 Mittenwalde OT Schenkendorf zu erteilen.

Herr Trieloff verlässt den Sitzungsaal um 19:13 Uhr **(11 Stimmberechtigte anwesend).**

Herr Herrmann beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 19:13 Uhr.

Herrmann	Kaminski
Vorsitzender des Hauptausschusses	Schriftführerin

___
Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

ANLAGE 1

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
  Götz Herrmann

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**

Karen Oehler	vertreten durch Frau Funk

- **Ausschussmitglied**

Friedhelm Boginski	
Uwe Grohs	
Viktor Jede	
Thomas Krieg	
Lutz Landmann	
Hardy Lux	verteten durch Herrn Dr. Mai (ab 18:01 Uhr)
Heinz-Dieter Parys	anwesend ab 18:46 Uhr
Volker Passoke	entschuldigt
Götz Trieloff	
Sebastian Walter	
Mirko Wolfgramm	vertreten durch Herrn Dietterle (ab 18:29 Uhr)

- **Dezernent/in**
  Maik Berendt
  Prof. Dr. Jan König

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
  Rainer Kriewald

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
  Stefan Prescher
  Katrin Heidenfelder
  Dr.-Ing. Georg Werdermann